

absolutely performance

Was lebt von den Sixties in den künstlerischen Ansätzen von heute weiter? Was wird im Geist neu erfunden? Kollektive Arbeitsweisen, das Persönliche ist das Politische, partizipative Erzählweisen, Improvisation, der eigenen Körper, Zuschauer oder Zeugen. Das sind nur ein paar Begriffe, die sich in im heutigen Diskurs über Performatives genauso wie in den Avantgarden des Woodstockjahres finden. Zudem nimmt das absolutely performance seine örtliche Position zum Anlass einige wahrnehmungsorientierte Aktionen im öffentlichen Raum zu realisieren. Wer oder was performt hier bereits?

Idee & Umsetzung: Ed. Hauswirth
Christina Romirer

KooperationspartnerInnen: TiB/Theater im Bahnhof (www.theater-im-bahnhof.com)
Trastschatella/TaO (www.tao-graz.at)

Kontakt: absolutely free
Raubergasse 10
8010 Graz
T: +43 664 8017 9777
E: pr@absolutely-free.at
W: www.absolutely-free.at

PROTEST WAGEN!

Jede (politische) Veränderung beginnt mit einem Impuls. Das scheinbar unzeitgemäße Genre Protestlied, wichtiger Bestandteil der Flower-Power-Bewegung, wird von *absolutely performance* auf sein heutiges Potential untersucht. Bereits seit Anfang April sammeln Arian Andiel und Wolfgang Lampl auf ihren Reisen quer durch die Steiermark Proteste der steirischen BürgerInnen für den längsten Protestsong der Welt – um ihn dann laut zu singen:

Protest Wagen! – Das Konzert:

Termin: Freitag, 1. Mai 2009, 18:00 bis 23:00
Preise: Eintritt frei!
Ort: Neuland im Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

RabtalDirndl: 69 - Revolutionäre Momente

Die RabtalDirndl sind ein Theaterkombinat, das sich gemeinsam Themen im Spannungsfeld Stadt und Land sucht. Sie treten grundsätzlich als Formation auf. Gemeinsam sucht sich das Kombinat seine Themen und erzählt diese im Kollektiv. Einzelne Gäste geraten zuweilen in die Truppe, die in den Produktionsstrudel gezogen und wieder ausgespuckt werden.

Die Dirndl: Rosi Degen, Bea Dermond, Barbara Carli, Gudrun Maier, Gerda Strobl

Revolutionäre Momente der steirischen BürgerInnen wurden aufgezeichnet, nachgestellt und werden in einer Diamediation zur Aufführung gebracht.

Talking about a revolution, sound s like...
(Tracy Chapman)

Termin: Sonntag, 10. Mai 2009, 20:00
Ort: Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz
Klubraum
Preise: Eintritt frei!

Zudem zeigen die RabtalDirndl im Rahmen des Eröffnungstages ihre in Wien vielbeachtete Performance, „Sterbenswörter“ zum ersten Mal in Graz. Diese Arbeit war ein Türöffner in die internationale Plattform für zeitgenössisches Theater „Freischwimmer“ und führt die Dirndl im Herbst in die Sophiensäle Berlin, auf Kampnagel Hamburg, in das FFT Düsseldorf und in die Gessnerallee Zürich

Termin: Donnerstag, 30. April 2009, 17:07
Ort: Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz
Ausstellungsräume
Preise: Eintritt frei!

WOODSTOCK OF PERFORMANCE

Unregelmäßige Reihe

Woodstock of Performance I

Dancing on a Thin Line

Mit United Sorry / Frans Poelstra, Robert Steijn (NL)

Frans Poelstra und Robert Steijn sind zusammen United Sorry (US). Frans Poelstra lebt in Wien und begann als Choreograph und Improvisationstänzer. Robert Steijn lebt nomadisch in Europa und begann als Dramaturg ehe er Performancekünstler wurde. Seit 2003 sind sie United Sorry und machen Performances und Installationen für Theater, Gallerien und Festivals.
www.unitedsorry.com

Termin: Samstag, 16. Mai 2009, 20:00
Ort: Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz
Preis: Voll 12 EUR, Erm.7 EUR

Woodstock of Performance II

planb: Bedful of Songs

In der Intimität ihres Doppelbettes singen plan b, Sophia New & Daniel Belasco Rogers (D/GB), so viele Lieder, an die sie sich erinnern und schreiben den Titel auf die Bettwäsche. Kein Song kommt zweimal! Wenn die Bettwäsche voll ist, ist die Aktion beendet.

Plan B have created live durational works for festivals and the Internet, as well as extending a flourishing practice as individual artists. In 2002 plan b created an installation for Trampoline at the Reich und Berühmt festival at the Podewil in Berlin and to perform a live web cast for Moonradio launched in Nottingham. How do you keep talking even when you've said everything you thought possible was presented at the National Review of Live Art, Glasgow, in February 2003 and at Reich und Berühmt, Podewil, Berlin in June 2003. For Sommerfest in Podewil in June 2003 plan b created Bed Full of Songs.
www.planbperformance.net

zweite liga für kunst und kultur: Brecht mit den Campingplätzen

Die „zweite liga für kunst und kultur“ wurde 2005 gegründet und arbeitet als Theatertruppe immer an der Grenze zwischen persönlichen Erfahrungen und Erfundenem.
www.zweiteliga.at

Weitere Räume bearbeiten das selbstdefinierte Neo-Hippie-Mädchen Carola Velik und ihre Mutter, sowie die Künstlerinnen Sarah Fötschl, Rebecca Hofer, Christine Scherzer und andere.

Termin: Dienstag, 3. Juni 2009, 20:00
Ort: Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz
Preis: Voll 12 EUR, Erm.7 EUR
Info: +43 (316) 8017 9790 oder www.absolutely-free.at

Woodstock of Performance III

My hobby is my destiny

Mit Milli Bitterli (A)

Milli Bitterli ist Tänzerin und Choreografin. In „my hobby is my destiny.“ erzählt sie über eine Kindheit mit Beruf, über eine jahrelange Tanzausbildung, die eigentlich zu nichts taugt, über das Frau-Werden und Alt-Werden und über die Fragilität des Körpers auf seinem Weg zur 'Perfektion'. Gemeinsam mit Barbara Kraus und Silke Bake hat sie einen Text kreiert, der von der Faszination und Abstoßung gegenüber ihrem Alltag als Tänzerin erzählt.

„Das ist eine riesige Hilfestellung für das Leben an und für sich. Denn wenn du trainierst, kannst du nicht einfach so vor dich hin leben. Und weil ich gemerkt habe, dass die Erwachsenen Schwächen haben, war das Training ein sehr guter Ort, um für mich das Gefühl zu haben, ich vermeide es, so zu werden wie die Erwachsenen. Ich könnte dem vorbeugen. Ich könnte versuchen, ein guter Mensch zu werden, meinen Körper und meine Emotionen in den Griff zu kriegen.“

Konzept: Milli Bitterli, Barbara Kraus, Silke Bake
Performance: Milli Bitterli

www.artificialhorizon.at

Termin: Mittwoch, 9. Juni 2009, 20:00
Ort: Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz
Preis: Voll 12 EUR, Erm.7 EUR

MICK JAGGER WAR GESTERN!

In Kooperation mit Tratschatella/TaO

Die junge Girrrrls-Theatergruppe Tratschatella aus dem Grazer TaO! besteht aus lauter, guten Grazer Töchtern. Sie besuchen alle Höhere Schulen, haben Montessori-Erfahrung und spielen Klavier. In dieser Theaterproduktion werden sie sich die Rolle des Groupies aneignen.

Ein Groupie (engl.) ist eine meist weibliche Person, die ihre sexuelle Aufmerksamkeit einem Idol oder Star aus der Kunst und Kultur widmet. Das Groupietum geht über das normale Verhalten eines Fans hinaus. (www.wikipedia.org)

Diese Produktion beweist, dass Cynthia Plaster Caster und Uschi Obermaier auch in Graz wohnhaft sind.

Mick Jagger war gestern

Carina, Christine, Laura, Maria, Sandra und Sabine.

Wir sind Groupies und wir sind schön.

Wir gründen eine Band und können nicht spielen.

Wir sind Miss Lucy, Miss Mercy, Miss Sandra, Miss Cinderella, Miss Christine und Miss Sparky.

Wir haben einen Traum und wir sind bereit, dass er wahr wird.

Pete, nimm dich in Acht.

Wir lieben dich.

Regie: Rosi Degen, Bea Dermond

Es spielen: Milena Czernovsky, Schima Labitsch, Lena Stefflitsch, Lisa Wampera, Constanze Winkler

Premiere: 26. Mai 2009, 19 Uhr
Termine: 27., 28., 29., 30., 31. Mai 2009, jeweils 19 Uhr
Ort: Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz
Klubraum
Preis: Voll 12 EUR, Erm. 8 EUR
Info: www.tao-graz.at

DIE SCHEISSHÄUSER VON WOODSTOCK

Ein theatralischer Rundgang durch das Jahr 69

15. August 1969

Während in Amerika auf einer Wiese das Woodstockfestival beginnt, duscht Wolfgang Bauer in der Merangasse 14. Marisa Mell trinkt ihren Nachmittagskaffee im Columbia und Peter Handke schreibt ein Gedicht. Elfriede Jelinek steigt in den Zug nach Wien. Hartmut Urban kauft Farbe und geht mit Alfred Kolleritsch essen. Gunther Falk raucht Smart. Lore Krainer feilt an einem Lied über die Mondlandung.

Juni 2009

Das Theater im Bahnhof findet Woodstock in Graz. Das Publikum besichtigt die Fundstücke bei einem Spaziergang zu den Originalschauplätzen. Ein Mann duscht. Das Publikum muss weitergehen. Vier Frauen singen ein Lied über die Mondlandung. Das Publikum muss weitergehen...

Termine: Donnerstag, 18. Juni, Freitag, 19. Juni und Samstag, 20. Juni 2009
Donnerstag, 25. Juni 2009, jeweils ab 15 Uhr
Ort: Innenstadt Graz
Preis: Voll 12 EUR, Erm. 7 EUR